

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
Allgemeiner Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden
Samstag beigegebenen **Illustrierten Sonntagsblatt**
für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S., monatlich
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-
Bezirk 1 M 30 S.; auswärts 1 M 45 S. Be-
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige
Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8 Pfg.,
bei auswärtigen 10 Pfg. Dieselben müssen spä-
testens den Tag zuvor morgens 8 Uhr aufgegeben
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Ra-
batt. Stehende Anzeigen nach Ueberein-
kunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro 131.

Samstag, 10. November 1894.

30. Jahrgang

Württemberg.

Stuttgart, 6. Nov. In der Familie
des Herzogs Albrecht sieht man einem
freundlichen Ereignis entgegen.

Stuttgart, 7. Nov. Herzog Albrecht
von Württemberg wird sich als Vertreter
des Königs zu den Trauerfeierlichkeiten
nach Petersburg begeben. — Im Gasthaus
zum Hirsch fand gestern Abend eine von
etwa mehr als 100 Personen besuchte
anarchistische Versammlung statt. Auf
der Tagesordnung stand ein Referat über
„Internationale Reaktionsgeliste.“ Als der
Referent nach einem kurzen Ueberblick
über die anarchistische Bewegung in
Amerika und Spanien auf Ravachol zu
sprechen kam und die Meinung äußerte,
zur Misachtung Ravachols liege kein
Grund vor, ließ der überwachende Poli-
zeikommissar die Versammlung auf Grund
des § 130 R.-St.-G. für aufgelöst er-
klären. Die Dauer der Versammlung be-
trug sich auf nur 10 Minuten. Aus-
schreitungen kamen bei der Räumung des
Saales nicht vor.

— Dem „Neuen Tagblatt“ zufolge
finden die Neuwahlen zum Landtag Ende
Januar statt. Das Mandat der gegen-
wärtigen Kammer läuft mit dem 9.
Januar 1895 ab.

Ludwigsburg, 6. Nov. Graf Zep-
pelin I vom hies. Manenregiment führte
dieser Tage einen Distanzritt von Lud-
wigsburg nach Wiesbaden aus, und legte
diese zum Teil sehr gebirgige Strecke bei
vielfach stürmischer Witterung in etwas
weniger als 24 Stunden zurück.

Altbach b. Plochingen, 7. Nov. Gestern
Abend 9 $\frac{1}{4}$ Uhr stiegen in den Zug Nr.
48 verschiedene Jagdliebhaber, darunter
der junge Herr Krehl zum „Schützen“ in
Ehlingen. Dieser vermißte seinen Hund,
stieg aus während der Zug bereits im
Anfahren war, fiel aus dem Wagen, hielt
sich aber noch am Wagengestänge fest.
Der Zugmeister sah die Gefahr und brachte
den Zug sofort wieder zum Stehen, sonst
wäre Krehl zweifellos verloren gewesen,
so kam er mit dem bloßen Schrecken davon.

Heilbronn, 7. Nov. An einer Frau
in der Nordbergstraße wurde ein Raub-
mord verübt. Sie wurde auf dem Sofa
liegend erdrosselt aufgefunden. Schrank
und Kommode waren erbrochen.

Göppingen, 7. Nov. Gestern Abend
brachten mehr als 100 frühere Schülerinnen
dem in den Ruhestand getretenen und in

den nächsten Tagen nach Wildbad ziehenden
Oberlehrer Büttner ein Ständchen. Der
Gefeierte drückte in bewegten Worten
seinen Dank aus, dem er die besten Wünsche
für das Wohlergehen seiner vielen Schüler-
innen beifügte.

Rundschau.

Pforzheim, 6. Nov. Der ver-
gangenen Samstag zwischen Unterreichen-
bach und Weichenstein Ertrunkene ist der
52 Jahre alte Flößer Kiefer von Calmbach.
Es verlautet, daß der Leichnam noch nicht
aufgefunden worden sei.

In Brözingen wurde vergangenen
Sonntag Abend der Besitzer des Gast-
hauses z. „Krone“ (S. Köhler) von seinem
Wirtschaftsführer (Stellvertreter) und
dessen Bruder im Hausgang thätlich an-
gegriffen. Köhler griff zum Messer und
versetzte dem 24 Jahre alten Bruder des
genannten Wirtschaftsführer einen Stich
in die Weichteile des Oberschenkels. Da
K. in der Notwehr sich befunden haben
muß, ist er auf freiem Fuß belassen.

Berlin, 7. Nov. Das große Los
der preuß. Klassen-Lotterie ist nach Oster-
ode in Ostpreußen gefallen. Zu den
Gewinnern gehören einige Unteroffiziere
des Inf.-Regts. Grolmann; ein Feldwebel
erhält 50000 Mk.

— Ueber die Ursache des Todes des Zaren
telegraphierte Professor Lyden an einen Ber-
liner befreundeten Arzt auf dessen Anfrage:
Der Tod sei durch Komplikationen infolge
einer Entzündung der linken Lunge erfolgt,
in welche obstruktive Blutkoagulationen (ver-
stopfendes Blutgerinnsel) 3 Tage vor dem Tode
gelangt seien. Der Zar starb während eines
Anfalles von Dyspnoia (hochgradige Atemnot)
in sitzender Stellung, umgeben von seiner Fa-
milie. Er war im Vollbesitz seines Bewußtseins
bis zum letzten Augenblick. Die Sektion der
Leiche des Zaren, zu der, wie verlautet, der
Moskauer Prof. Klein nach Livadia berufen
wurde, bestätigte die Diagnose Lydens, Sacharjins
und deren Kollegen, welche bescheinigt hatten,
daß die unmittelbare Todesursache Herzlähmung
infolge der Wirkungen der linken Lunge sei
und der Entzündung der linken Lunge sei.

London, 7. Nov. Nach einer Mel-
dung der „Times“ aus Tientsin eröffnete
Prinz Kung am Samstag im Auswärtigen
Amte den Vertretern der Mächte, daß
China nicht imstande sei, Japan zu wieder-
stehen. Er rief deshalb die Vermittlung
der Mächte an und erklärte, China wolle

die Oberherrschaft über Korea aufgeben
und eine Kriegssentschädigung zahlen.

Straßburg, 5. Nov. Die größte
Mälzerei in Schiltigheim bei Straßburg
ist heute vollständig niedergebrannt. Drei
Personen wurden schwer verletzt. Der
Schaden beträgt 300000 Mk.

Livadia, 7. Nov. Gestern Abend
wurde der goldene Sarg mit den sterb-
lichen Ueberresten des Zaren Alexander
aus dem Palais in die byzantinische Kapelle
getragen. Vollständiges Dunkel herrschte
und Tausende von Cypressen mit Lorbeer
und Blumen umwunden erhöhten das
Düstere der Stimmung. In regelmäßigen
Zwischenräumen längs des eine halbe
Stunde langen Weges standen Kosaken
mit Fackeln. Um 7 Uhr trat die Geist-
lichkeit aus der mit Blumen geschmückten
Kirche: wohl 50 Priester in goldstrotzenden
Brotamänteln schlossen sich dem Zug an,
6 außen an der Kirche angebrachte Glocken
begannen zu läuten als der Sarg das
Palais verließ. Den Zug eröffnete der
Zeremonienmeister, die Hoffänger, Schul-
kinder von Livadia und die Geistlichkeit.
Die Schützen traten ins Gewehr, die
Fahnen senkten sich. Der von Kosaken
getragene Sarg überragte die Menge.
Derselbe ist ganz Gold mit Silberwand
und trägt Krone und Schwert. Dem
Sarge folgte der Kaiser und die kaiser-
liche Familie. Als der Zug vor der Kirche
angelangt war, trugen der Kaiser und die
Großfürsten den Sarg in die Kirche. Die
Großfürstinnen folgten. Hierauf wurde
der Deckel vom Sarge gehoben und die
Leiche eingesegnet. Nach der Zeremonie
entfernte sich die kaiserliche Familie unter
andauerndem Glockengeläute. Die Genera-
lität und die Hofchargen blieben bei der
Leiche als Ehrenwache.

Newyork, 7. Nov. Die Tammany-
Partei verlor die Kontrolle über sämtliche
städtische Aemter; alle ihre Kandidaten
für die Staatslegislatur und den Kongreß
unterlagen; besonders bemerkenswert ist
der Erfolg der Republikaner in den Süd-
staaten. Die Führer derselben schreiben
das Resultat der Wahlen der Unzufrieden-
heit darüber zu, daß die demokratische
Mehrheit des Senats die Wünsche der
Bevölkerung hinsichtlich der Tarifreform
nicht erfüllte. — Weitere Wahlergebnisse
ergaben einen durchschlagenden Erfolg der
Republikaner. Dieselben werden in dem
Repräsentantenhaus eine Mehrheit von
25 bis 35 Stimmen erhalten.

Unterhaltendes.

Der Gräfin Rache.

Von H. Waldemar.
(Nachdruck verboten.)
(Fortsetzung.)

„Schütze Dein Weib, soviel Dir möglich, vor dem Umgange mit der Gräfin, Bert, fuhr Elisabeth fort. „Ich sah sie zwar nur einmal, aber ihre Augen sprühten Haß, deshalb traue ich ihr nichts Gutes zu.“

„Haß Du darüber schon mit Lautern gesprochen?“ fragte Breden überrascht.

„Mit Deinem Freunde? — Wie sollte ich?“ rief Elisabeth, welche nicht hindern konnte, daß eine heiße Röthe ihre sonst so bleichen Wangen färbte.

„Ich glaubte nur, weil Du dieselben Worte gebrauchtest wie er.“

„Ich habe mit Graf Lautern über Euer Verhältnis mit Deiner Stiefmutter nie gesprochen, Bert. Die Uebereinstimmung unserer Worte mag wohl daher kommen, daß wir Beide die Gräfin besser durchschauen wie Du und Willi.“

„Willi!“ rief Breden, sie giebt sich gar nicht die Mühe, durchschauen zu wollen, wo sie schwärmt und verehrt. All' meine Aufklärungen über der Gräfin Leben und Charakter haben bei ihr nur ein Achselzucken hervorgerufen. Wenn die Gräfin meine Willi hat umgarnen wollen, so ist es ihr völlig gelungen, denn Willi ist dem Zerber ihrer Schönheit, ihrer hinreißenden Liebeshörigkeit unterlegen, sie schwört nicht höher wie die Gräfin und nur mein ausdrücklicher Wunsch, der eher einem Befehl gleich, rettete sie vor einer ihr gefährlich werdenden Intimität mit ihr. — Uebrigens wundere ich

mich über Deinen Scharfblick beim einmaligen Sehen,“ sprach Breden weiter, „solltest Du nicht durch Lautern beeinflusst gewesen sein?“

„Glaubst Du mir nicht, Bert? Wie sollte ich dazu kommen mit Deinem Freund über derlei Familienangelegenheiten zu reden?“

„Gehört er nicht auch zur Familie?“ fragte er lauernd.

„Wenn er als Dein Freund das Recht erhält, dazu gezählt zu werden, gewiß.“

„Findest Du nicht, daß er lange ausbleibt? Die zwei Jahre, die er sich zu seiner Reise vorgenommen, sind längst um, warum zögert er?“

„Er wird in diesem Monat noch wieder zurückkehren,“ sagte das Mädchen.

„Woher weißt Du dies so genau?“

„Er schrieb es mir unlängst.“

„So, er schrieb Dir?“

„Bert betonte das letzte Wort so stark, daß Elisabeth wieder erröthete.“

„Warum auch nicht?“ erwiderte sie möglichst harmlos. „Verlebten wir die Tage hier nicht wie zwei gute Kameraden?“

„Gewiß, nur mit dem Unterschiede, daß sie Mann und Frau waren.“

„Was willst Du damit sagen, Bert?“ fragte Elisabeth heftig.

„Daß Arnos leidenschaftliche Liebe zu Dir keine Kameradschaft im richtigen Sinn des Wortes aufkommen läßt. Siehst Du ihm gar keine Hoffnung, Elisabeth?“

„Diese richtete sich jäh aus ihrem Sessel auf.“

„Hat er Dich beauftragt zu dieser Frage, Bert?“

„Behüte, Freund Arno ist der Mann, um für sich selbst zu sprechen.“

„Darum verzeihe, wenn ich Dir die Antwort schuldig bleibe.“

„Sie wendete sich nach dem Fenster und blickte dabei aufmerksam auf die inzwischen eingetretene Dunkelheit. Breden ging leise auf sie zu.“

„Habe ich Dich erzürnt, Lisa?“ fragte er weich. „Es war nicht meine Absicht.“

Die Verkürzung ihres Namens von seinen Lippen raubte ihr jedesmal, so selten er sie angewendete, den Atem; auch jetzt. Nur mit äußerster Anstrengung vermochte sie sich zu beherrschen und ihm ruhig zu antworten.

„Ich glaube es Dir, Bert,“ erwiderte sie innig und warm, „wie könnte ich Dir zürnen?“

Breden griff leidenschaftlich nach ihrer Hand, als die Thür aufszog und Willi, die Gemahlin Bredens, in ein einjähriges Sobu auf dem Arme tragend, in das Zimmer trat.

„Aber hier herrscht ja völlige Finsternis,“ rief sie lachend.

„Lisa wie magst Du so sitzen! Du bist nicht allein,“ fuhr sie fort, ohne eine Antwort abzuwarten, „das ist gewiß mein lieber Mann, der gekommen ist, um Dir im — träumen zu helfen. Du weißt gar nicht, Lisa, wie mich das beunruhigt, daß Bert sich so gern mit Dir unterhält, eine Aufgabe die dann wohl mir zufallen würde und Du weißt, gelehrte Unterhaltungen sind nicht nach meinem Geschmack. Brr! mir graut davor! Ich spiele mit Feliz und überlasse das andere Euch.“

Sie machte ihre Worte zur That und drehte sich mit dem kleinen aufsteigenden Burischen mehreremale um sich selbst.

„Nicht wahr, Feliz, das ist schön?“ so rief die junge Frau, deren blaue Augen mit denen ihres Liebings um die Wette strahlten.

(Fortsetzung folgt.)

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

WILDBAD.

Einladung.

Zur Nachfeier unserer
ehelichen Verbindung

erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf Samstag den 10. d. Mts. von abends 5 Uhr an in den Gasthof zur „Sonne“ dahier höflichst einzuladen.

Wilhelm Schober,
Kgl. Forstwart.

Katharine Schober,
geb. Wohlbold.

Nevier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 19. November, vormittags 11¹/₂ Uhr werden auf dem Rathhaus in Wildbad aus Abteil. I 15 Eichenhäuslein u. II 78 Stäigle: 1 Km. birchene Roller; 38 Km. Nadelholz-Scheiter; 6 Km. eichene, 5 Km. buchene, 14 Km. birchene und 273 Km. Nadelholz-Ausbruch-Scheiter u. Prügel, 9 Km. eichenes und 151 Km. Nadelholz-Anbruch und Abfallholz. Ferner: 78 Km. tannene Reispügel.

3600 Mark

kann jedermann verdienen. Offerten unter Verdienst an die Deutsche Börsen-Ztg., Berlin-Niederschönhausen.

Unjere

Circular-Säge

kann von Montag, 11. November ab wieder benützt werden.

Mühlmühle Wildbad.

Dieselbst ist auch ein noch sehr gut erhaltener

Zimmer-Ofen

wegen Entbehrlichkeit billigst zu verkaufen.

Alleinige Fabrikanten

Patent-H-Stollen

Stets scharf!
Kronentritt
unmöglich!



Das einzig Praktische für glatte
Fahrbahnen.

Warnung: Der grosse Erfolg, den unsere Patent-H-Stollen errungen, hat Anlass zu verschiedenen werthlosen Nachahmungen gegeben. Man kaufe daher unsere stets scharfen H-Stollen nur von uns direct, oder in solchen Eisenhandlungen, in denen unser Plakat (wie nebenstehend) ausgehängt ist.

== Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

LEONHARDT & Co.
BERLIN, N.W. Schiffbauerdamm 3



(Schutzmarke)

Wildbad.

Bakteriologisch chemisches Laboratorium

von Stadtarzt Dr. Teufel

zur Untersuchung von **Urin, Auswurf, Wasser, Boden** etc. etc.

Neuer

Unterländer Wein,

rot Gewächs, 1^a Qualität, ist in größeren und kleineren Quantitäten zu haben bei

Chr. Wildbrett.

Richters Anker-Steinbaukasten

stehen nach wie vor unerreicht da; sie sind das **beliebteste Weihnachtsgeschenk** für Kinder über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes andre Geschenk, weil sie viele Jahre halten und sogar nach längerer Zeit noch ergänzt und vergrößert werden können. Die echten

— Anker-Steinbaukasten —

sind das einzige Spiel, das in allen Ländern ungeteiltes Lob gefunden hat, und das von allen, die es kennen, aus Überzeugung weiter empfohlen wird. Wer dieses einzig in seiner Art dastehende Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, der lasse sich von der unterzeichneten Firma eiligst die neue reichillustrierte Preisliste kommen, und lese die darin abgedruckten überaus günstigen Gutachten.

Beim Einkauf verlange man gefälligst ausdrücklich: Richters Anker-Steinbaukasten und weise jeden Kasten ohne die Fabrikmarke Anker scharf als unecht zurück; wer dies unterläßt, kann leicht eine minderwertige Nachahmung erhalten. Man beachte, daß nur die echten Anker-Steinbaukasten planmäßig ergänzt werden können und daß eine aus Versehen gekaufte Nachahmung als Ergänzung völlig wertlos sein würde. Darum nehme man nur die berühmten echten Kästen, die zum Preise von 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 5 Mk. und höher vorrätig sind in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.

Neu! Richters Geduldspiele: Nicht zu hitzig, Ei des Columbus, Blitzableiter, Grillentöter, Hornbrecher usw. Preis 50 Pf. Sternrätsel, Preis 1 Mk. Nur echt mit Anker!

F. Ad. Richter & Cie., f. u. l. Hoflieferanten

Rudolstadt (Thüringen), Nürnberg, Aachen, Wien, Prag, Rotterdam, Ulten (Schweiz), London E.C., New-York, 17 Warren-Street.



— Ulmer Lose —

Ziehung am 15. Januar 1895.

Hauptgewinne Mk. 75,000, 30,000, 15,000 etc.

Preis des Loses Mk. 3.—

Reutlinger Kirchenbau-Lose

Ziehung am 27. November 1894.

Hauptgewinn Mk. 10,000.

Preis des Loses Mk. 1.—

Zu haben bei

Chr. Wildbrett.

Asthma

(Atemnot)

findet schnelle und sichere Lind-rung beim Gebrauch der **Salus-Bonbons** von **Dr. Lindenmeyer, Stuttgart**. In Beuteln à 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 Mk. bei Conditor **Vindenberger**.

**Veraltete Krampfadern-
Fußgeschwüre**, langjähr. Flechten u. Geschlechts-leiden heilt brieflich, schmerzlos unter schriftlicher Garantie billigt. 24jähr. Praxis
Apotheker **Fr. Jettel, Breslau**, Neudorfstraße Nr. 3.

Jede Dame
versuche **Bergmann's**

Lilienmilch-Seife,

dieselbe ist vermöge ihres Borax-Gehaltes zur Herstellung u. Erhaltung eines zarten, sammetweichen, blendend weissen Teints ganz unerlässlich. Vorrätig à Stück 50 Pfennig bei

Kaufmann **Emil Russ**.

Die besten Gewinnchancen
bieten die 12 grossen
Geldverlosungen
wo jedes Los mit 1 Treffer gezogen werden muss.

Haupt-Treffer **300,000**

150,000, 120,000, 60,000 Mark

baar u. s. w. Jährlich 12 Zieungen.

Nächste Ziehung **15. Novbr.**

200 Mitglieder bilden 1 Gesellschaft.

Monatl. Ziehungsbeitrag nur

3 Mark. Geß, Aufträge erb. bald.**Bankhaus J. Scholl,****Berlin-Niederschönhausen.**Auch zu beziehen durch **F. Scholl,**

Schmiedeberg im Riesengebirge.

Siehe
jeder Jahresszeit m.
wenig Markt ein Maß von
gleichförm. Gastrunk (Miof),
bereiten mit Schrabber's Miof.
Substanzen in Extraktform.
Port. 3.150 St. M. 3.20. Miop.
grat. fco. 3. Schrabber
Feuerbach
& Co. Stuttgart

Depot in **Neuenbürg** bei **G. Palm**.
Liebenzell Apotheke.

Bitte lesen



Die allein echten **Spitzweg-Bonbons** à 20 Pfg. und 40 Pfg., **Spitzweg-Bonbon-Saft** à 50 Pfg. und 100 Pfg. sind überall zu haben. Um die richtigen zu bekommen, muß stets der Name **Carl Nilz**, Ecke Hauptstätter- u. Christophs-Straße Stuttgart verlangt werden.

NB. Die allein ächten Nilz'schen **Spitzweg-Bonbons** und **Saft** sind nur zu haben bei: **Dr. C. Meßger, Apoth. Wildbad; W. Locher, Calmbach.**

MAGGI'S

Suppenwürze ebenso Maggi's Fleisch-Extrakt in Portionen sind frisch eingetroffen bei

Gust. Hammer.

Die leeren Original-Fläschchen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfg. und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Aufbewahren!!!

Magenleidende!

Allen denen, die durch Erkältung oder Ueberladung des Magens durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen, oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Leiden sich zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Heilmittel empfohlen, welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammensetzung von Kräutersäften auf das Verdauungssystem eine anregende, stärkende und belebende Wirkung ausübt, und dessen wohlthätige Folgen bei Unbehagen, die aus „schlechter Verdauung“ und hieraus entstandener fehler- und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, sich vorzüglich erwiesen haben. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel,

der
Hubert Ullrich'sche

Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel und ist kein Abführungsmittel. Kräuter-Wein schafft eine regelrechte, naturgemäße Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben zu Mark 1.25 und Mark 1.75 in Wildbad, Liebenzell, Calw, Neuenbürg, Weil, Gernsbach, Forbach, Rothenfels, Bröckingen, Lichtenenthal, Badens-Baden, Pforzheim, Feinach, Wildberg, Altensteig, Stuttgart u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig**, Weststr. 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Original-Preisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, destill. Wasser 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirchsafft 320,0, Fenchel, Anis, Helenen-Wurzel, amerikan. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Stollwerck's Herz Cacao

hoher Gehalt an Eiweiss,
Theobromin und Aroma
daher stärkend, anregend
und wohlschmeckend.

Überall käuflich!

Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig

Turnverein Wildbad.

Heute Freitag den 9. ds. Mts.,
abends 8 Uhr

General-Versammlung

im Lokal.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Neuwahlen des Turnwarts, Kassiers- und Schriftführers.
- 3) Verschiedenes.

Im Anschlusse hieran

Abschieds-Feier

unseres seitherigen Turnwarts, Herrn **W. Blank**, zu welcher wir alle Freunde und Bekannte desselben freundlich einladen.

Der Vorstand.

Zucker am Hut, Crystallzucker, Ia. Weingeist

empfehl't billigt

G. Lindenberger.
(Fr. Junf.)

Seilbronner

Saitenwürste

sowie neue

Linsen und Erbsen

bei

M. Engmann.

Das älteste und größte

Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona
versendet tollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfd) gute neue
Bettfedern für 60 Pfd. das Pfd.
vorzüglich gute Sorte M. 1.25 „ „
Prima Halbdaunen nur M. 1.60 u. 2 M.
reiner Flaum nur M. 2.50 u. 3 M.
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt
Umtausch bereitwilligst.

Fertige Betten (Oberbett Unterbett
und 2 Kissen) prima Inlettstoff aufs
Beste gefüllt einschläfig 20, 25, 30
und 40 M. 2schläfig 30, 40 45 u.
50 M.

Reutlinger Kirchenbau - Lose

Geldlotterie mit 2 Ziehungen.
1. Ziehung bestimmt am **27. Nov.**
Lose à Mf. 2 für 2 Ziehungen,
à Mf. 1 für die 1. Ziehung
sind zu haben bei allen Loseverkaufs-
stellen und bei **Eberhard Fezer,**
General-Agentur, Stuttgart.

